Deutscher Sportfahrer Kreis e. V.

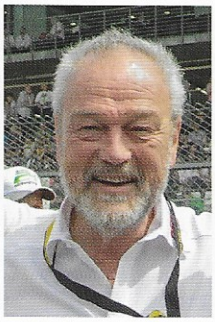
#WirSindDSK

Mit fast 13000 Mitgliedern ist der Deutsche Sportfahrer Kreis e.V. die europaweit größte Vereinigung von aktiven Fahrern und Motorsport-Fans – und das mit langer Tradition. 1958 wurde der DSK mit dem Ziel gegründet, den Motorsport – und vor allem die Sicherheit in selbigem – zu fördern und zu verbessern und als Bindeglied zwischen Fahrern, Organisationen und Funktionären zu agieren. Zu den prominentesten Gründungsmitgliedern gehört Wolfgang Graf Berghe von Trips.

FÖRDERPARTNER

PARTNERSERIEN

Rettungskräfte im Motorsport



DSK-Präsident
Dr. Karl-Friedrich Ziegahn

Sie stehen nur im Rampenlicht, wenn es gekracht hat; sie bleiben als Menschen unbekannt, sie helfen selbstlos aber natürlich fachkundig. Vom Sportwart an der Strecke über die medizinischen Ersthelfer, die Feuerwehr, die Rettungssanitäter, den Rennarzt bis über das Medical Center hin zum Hospital sorgt die Rettungskette für die größtmögliche medizinische Hilfe und Versorgung. Heute können sich Rennfahrer auf genau diese funktionierende und professionelle Zusammenarbeit verlassen. Das hat gerade erst wieder der Feuerunfall von Romain Grosjean gezeigt.

Zu verdanken haben wir dies neben dem großartigen Engagement der Mediziner und der Sicherheitsexperten vor allem einer immer hochwertigeren Aus- und Weiterbildung über die Sportdachverbände, national und international. Das fängt bei der Analyse von Unfällen an, widmet sich dem fachkundigen Retten, dem Transport und der Erstversorgung. Hier gibt es einen riesigen Erfahrungszuwachs, der zu realistischeren Unfallszenarien führt, die für Schulungen genutzt werden. Extrication-Übungen sind inzwischen Standard und beim Anblick realistisch geschminkter Verletzter sollen Retter lernen, auch mit psychischen Belastungen umzugehen. Lernen müssen wir aber noch viel mehr über mentale Fehler, Fehlreaktion und emotionale Entladungen, die zu Unfällen führen.

Ich möchte diesen unverzichtbaren Beitrag der Rettungskette und der daran Beteiligten zur Sicherheit im Motorsport gerade zum Beginn einer neuen Saison würdigen und ihnen allen danken. Piloten, Teams und Zuschauer sind sich oft nicht bewusst, welche Bedeutung ihr zukommt. Im Präsidium des DSK, der die Sicherheit als eines seiner Kernziele hat, können wir vom Wissen von Fabian Berger, einem auch beruflich ausgewiesenen Sicherheitsfachmann und Unfallanalytiker, profitieren. Fabian bringt sich als DSKler in solche Ausbildungen und den internationalen Austausch über DMSB, FIA und weitere Fachgesellschaften ein; dafür danken wir ihm alle sehr. Und wir denken an die Retter im Motorsport.

Herzlichst Euer

Rasender Pokal-Zusteller: Johannes Scheid

Zum Abschluss einer jeden Saison zeichnet der Deutsche Sportfahrer Kreis seine erfolgreichsten Mitglieder mit dem DSK-Sportpokal aus. Die Übergabe ist seit einigen Jahren fester Bestandteil des Programms auf der Essen Motor Show. Corona-bedingt jedoch nicht so in diesem Jahr. Die meisten Pokale fanden auf dem Postweg ihren Weg zum Empfänger. Bei elf Pokalen machte Johannes Scheid aber eine Ausnahme und händigte die Trophäen – natürlich unter Einhaltung aller Hygienevorschriften – persönlich aus. Stellvertretend für seine Fahrer nahm der erfolgreichste Teamchef der NLS-Saison 2020, Matthias Unger von Adrenalin Motorsport, zehn Pokale entgegen. Was für eine Saison für die Mannschaft rund um Matthias Unger: Zum dritten Mal in Folge stellt das Adrenalin Motorsport die Meister der Nürburgring Langstrecken-Serie. Die drei DSKler Danny Brink, Philipp Leisen und Christopher Rink haben nach 2018 erneut die Meisterschaft, die Produktionswagen-Trophäe und die Klassensieger-Trophäe in der V4 gewonnen. Als wäre das noch nicht genug fuhren mit Yannick Fübrich, David Griessner und Florian Naumann drei weitere DSKler aus seinem Team zum Sieg. Das Trio holte die Klassensieger-Trophäe in der SP10. Ebenfalls persönlich überbrachte Scheid den Pokal an DSKler Thorsten Jung, der mit Mühlner Motorsport die Klassensieger-Trophäe in der Cup3 und damit auch den DSK-Sportpokal nach Niederzissen geholt hat. „Es war mir ein wichtiges Anliegen, einige Pokale persönlich zu überreichen", sagt Scheid. „Auf der Rennstrecke waren wir Gegner. Nun zolle ich Matthias Unger meinen größten Respekt für die Leistungen des Teams. Gleiches gilt für Thorsten Jung, der ja genau wie ich unweit des Nürburgrings beheimatet ist.

Youngster-Titel für Max Rosam

Vier Wochenenden, acht Rennen und ein Titel für Max Rosam: Der DSKler krönte sich zum Champion im NATC Youngster Cup. In der Motorsport Arena Oschersleben beendete er die verkürzte Saison standesgemäß mit einem Doppelsieg. Darüber hinaus war Max in zwei weiteren Serien erfolgreich unterwegs: In der DMV BMW Challenge fuhr er auf den vierten Platz der Gesamtwertung – punktgleich mit dem Dritt- und Zweitplatzierten – und im BMW 318 ti Cup wurde er Sechster.

„Wenn auch unter widrigen Umständen: Die Saison für mich so ausgegangen, wie ich es mir erhofft hatte", fasst der frischgebackene Champion knapp zusammen. Bis zum Start der neuen Motorsport-Saison 2021 will Max das Familienteam Rosam Motorsport weiter ausbauen, um seine Ziele erreichen zu können. Dabei hat er sich viel vorgenommen: Im Youngster-Cup will er seinen Titel verteidigen und im DMV BMW 318ti Cup und Sprint Cup strebt der 16-Jährige sogar die Meistertitel an.